

Mit Tabelle DIN-Wert bestimmen



Anpassung der Bindung auf die Person

Um die richtige Funktion von Seitwärts- und Frontalauslösung zu gewährleisten, muss der DIN-Wert auf den Fahrer abgestimmt sein. Dazu müssen sein Körpergewicht, seine Grösse, sein Alter, seine Sohlenlänge und sein Skifahrertyp korrekt angegeben werden.

1. In der 1. Spalte die Zeile mit dem **Körpergewicht** und in der 2. Spalte die Zeile mit der **Grösse** des Skifahrers herausfinden. Befinden sich Körpergewicht und Grösse nicht in der gleichen Zeile, so ist die obere Zeile zu nehmen.
2. Nun ist die Spalte mit der entsprechenden **Länge der Schuhsohle** (in mm) zu bestimmen.
3. Die Schnittstelle zwischen der Spalte für die **Schuhsohlenlänge** und der unter 1 gefundenen Zeile entspricht dem Wert für **Skifahrer Typ 1**. Für Skifahrer Typ 2 muss man eine und für Skifahrer Typ 3 zwei Zeilen nach unten gehen.
4. Für Skifahrer **älter als 50 Jahre alt** muss man wieder eine Zeile nach oben gehen.

Angaben des Skifahrers		Schuhsohlenlänge und DIN-Werte						Kontrollparameter	
Körpergewicht	Grösse	1	2	3	4	5	6	Torsion	Sturz nach vorne
		≤ 250 mm	251 bis 270 mm	271 bis 290 mm	291 bis 310 mm	311 bis 331 mm	≥ 331 mm		
31 - 35 kg		2.75	2.5	2.25	2	1.75	1.75	23 Nm	87 Nm
36 - 41 kg		3.5	3	2.75	2.5	2.25	2	27 Nm	102 Nm
42 - 48 kg	≤148 cm		3.5	3	3	2.75	2.5	31 Nm	120 Nm
49 - 57 kg	149 - 157 cm		4.5	4	3.5	3.5	3	37 Nm	141 Nm
58 - 66 kg	158 - 166 cm		5.5	5	4.5	4	3.5	43 Nm	165 Nm
67 - 78 kg	167 - 178 cm		6.5	6	5.5	5	4.5	50 Nm	194 Nm
79 - 94 kg	179 - 194 cm		7.5	7	6.5	6	5.5	58 Nm	229 Nm
≥95 kg	≥195 cm			8.5	8	7	6.5	67 Nm	271 Nm
				10	9.5	8.5	8	78 Nm	320 Nm
				11.5	11	10	9.5	91 Nm	380 Nm
								105 Nm	452 Nm

Wir empfehlen, die Auslösewerte auf einem Bindungsprüfgerät gemäss DIN ISO 11110 zu kontrollieren.